



# ReGerecht – Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt und Land

## Stadt-Land-Plus: Gemeinsam mehr erreichen für starke Regionen

### Motivation

Auch in der Region Schwerin gibt es unterschiedliche Nutzungsansprüche an Land und die damit verknüpften Ressourcen. Einerseits werden Flächen für Siedlungen und Gewerbe benötigt, andererseits für die Landwirtschaft und Erholung. Das Projekt ReGerecht erarbeitet Lösungen, um Konflikte zwischen Stadt, Umland und ländlichen Räumen abzubauen und neue Wege für den Ausgleich unterschiedlicher Interessen zu etablieren. Im Zentrum steht dabei die Frage eines gerechten Interessenausgleichs hinsichtlich der verschiedenen Nutzungsansprüche an Land und den damit verknüpften Ressourcen.

### Ziele und Vorgehen

Ziele sind die Untersuchung der Ursachen von Landnutzungskonflikten, die Auseinandersetzung mit dem für Lösungsoptionen zentralen Bewertungsmaßstab Gerechtigkeit und die Erarbeitung praxistauglicher Lösungen. Dafür werden mit allen relevanten Akteuren die vorherrschenden Konflikte, Zielvorstellungen und auch auf andere Städte übertragbare Lösungsansätze definiert und entwickelt.

### Erwartete Ergebnisse und Transfer

Das Projekt verfolgt in der Region Schwerin und in den Transferregionen das Ziel, Beiträge zur Etablierung nachhaltiger Landnutzungs- und Raumstrukturen zu leisten. Die Stadt Schwerin und das Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg streben zudem konkret an, eine Kooperationsvereinbarung für den Stadt-Umland-Raum zu erreichen. Die Ergebnisse richten sich gezielt an die Kommunal- und Regionalpolitik, die Landes- und Bundespolitik, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen.



Bebauen oder Bepflanzen?

**Fördermaßnahme:** Stadt-Land-Plus

**Projekttitlel:** ReGerecht – Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt und Land

**Laufzeit:** 2018–2021 (Phase 1) 2021–2023 (Phase 2)

**Förderkennzeichen:** 0033L205

**Fördervolumen:** 2.286.560 €

**Kontakt:** apl. Prof. Dr. Thomas Weith | Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. |  
Telefon: 033432 82-124 | E-Mail: thomas.weith@zalf.de

**Verbundpartner:** Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung; TU Dresden; BTU Cottbus-Senftenberg; Stadt Schwerin; Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg; Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern; Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften; T-Systems MMA

**Internet:** regerecht.de

## Impressum

**Herausgeber:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) | Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung | 53170 Bonn

**Stand:** September 2020

**Redaktion und Gestaltung:** Projektträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

**Bildnachweis:** Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH